

Girls'Day beim Funk

Mädels erhalten Einblick in Jungs-Domäne

■ **Baunatal.** Neun Mädchen aus Baunatal, Schauenburg, Wolfhagen und Kassel waren zu bundesweiten Girls'Day in den Deutschen-Amateur-Radio-Club in Baunatal geladen. Dort sollten den Mädchen der 5. bis 10. Klasse mädchenuntypische, insbesondere technische und handwerkliche Berufsbilder näher gebracht werden.

Unter dem Motto: „Von der Funkamateurin zur Ingenieurin“ verbrachten die Schülerinnen einen Tag im Amateurfunkzentrum und lernten die Arbeit vor Ort sowie den Amateurfunk kennen. Mit Hilfe vieler Informationen und einem Elektronikbausatz, den die Mädchen mit dem Lötkolben selbst zusammenbauten, erfuhren, sie warum der Amateurfunk selbst in Zeiten von Internet und Mobiltelefon nichts von seiner Faszination verloren hat. Im Gegenteil, viele dieser neuen Techniken lassen sich mit



Girls'Day im Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e. V.

Foto: DARC e.V.

dem Hobby verbinden und sind aus vielen Bereichen auch in Zukunft nicht wegzudenken. Dabei ist Amateurfunk, insbesondere für junge Menschen, weit mehr als ein Hobby. Der Amateurfunk ist

die ideale Vorbereitung auf eine Karriere in Wissenschaft, Technologie und Forschung. Er fördert aktiv das technische Interesse und legt eine solide Basis für die höhere Ausbildung. Viele junge Fun-

kamateure haben durch dieses Hobby ihren Berufsweg gefunden und sind heute Techniker oder Ingenieure. Neben dem Elektronik-Workshop stand an diesem Girls'Day der Funkbetrieb an der Clubstation im Amateurfunkzentrum auf dem Programm.

Überwiegend junge Männer kommen als Funkamateure intensiv in Kontakt mit dieser Art der Nachrichtenübermittlung, wodurch ihr technisches Interesse geweckt und durch den Amateurfunk gefördert wird. Industrie und Forschung schätzen diesen qualifizierten Nachwuchs sehr. Das Ziel des DARC e. V. ist es, vermehrt junge Mädchen und Frauen an dieses faszinierende Hobby heranzubringen und ihnen die Chance zu bieten, sich bei ihrer späteren Berufswahl für einen technischen Beruf zu entscheiden und sich von der Masse der Bewerber abzuheben.